



gemeindegemeinschaft ruggell

Hausaufgaben

Leitfaden zur Hausaufgabenpraxis

Inhalt

- 1. Einleitung**
- 2. Ziele der Hausaufgaben**
- 3. Rahmenbedingungen der GSR**
 - 3.1 Organisation
 - 3.2 Nicht erledigte Hausaufgaben
 - 3.3 Krankheit
 - 3.4 Dauer
 - 3.5 Ansprechperson
 - 3.6 Hausaufgabenhilfe
 - 3.7 Zusatzaufgaben - Ferienhefte
- 4. Tipps für Schüler**
- 5. Tipps für Eltern**

Stets übe deine Kunst,
ist sie dir gleich bekannt:
Das Denken stärkt den Sinn,
das Üben stärkt die Hand.

Martin Opitz (1597 - 1639)

1. Einleitung

Die Gemeindeschule Ruggell erachtet die Hausaufgaben als sinnvoll und sieht sie als wichtigen Bestandteil des Lernens.

Der folgende Leitfaden informiert über die Hausaufgabenpraxis an der Schule und schafft Transparenz. Er soll die Handhabung mit dem Thema aufzeigen und Hinweise sowie Tipps zum Umgang mit Hausaufgaben geben.

Der Leitfaden wurde von einer Arbeitsgruppe in Rücksprache mit der Schulleitung und dem Lehrerteam erarbeitet.

2. Ziele der Hausaufgaben

Hausaufgaben sind eine sinnvolle Ergänzung des Lernens im Unterricht und dienen der individuellen Einübung und Vertiefung bekannter Inhalte. Durch die Hausaufgaben erhalten die Eltern Einblick in den Unterrichtsstoff und unterstützen gemeinsam mit der Schule die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Selbständigkeit.

Mit Hausaufgaben werden folgende Ziele erreicht:

- bekannte Unterrichtsinhalte wiederholen und festigen
- Grundfertigkeiten einüben und festigen
- zur Selbstorganisation befähigen auch im Hinblick auf die künftige Schullaufbahn
- zu selbständigem, eigenverantwortlichem Lernen und Arbeiten hinführen
- sich auf neue Aufgaben vorbereiten (zum Beispiel Informationen sammeln)

3. Rahmenbedingungen der GSR

3.1 Organisation

Die Hausaufgaben werden am Montag, Dienstag, Mittwoch sowie Donnerstag erteilt. Am Wochenende (Freitag auf Montag) und über Feiertage gibt es keine Hausaufgaben.

Die Hausaufgaben werden mündlich oder schriftlich (z.B. Wochenplan, Hausaufgaben-heft,...) je nach Altersstufe aufgegeben. Die Klassenlehrperson teilt den Eltern beim Elternabend mit, wie sie die Hausaufgaben organisiert und ob sie Tageshausaufgaben oder Wochenhausaufgaben aufgibt.

Die Klassenlehrpersonen sprechen mit den Schülerinnen und Schülern im Kinderrat über die Planung und Erledigung der Hausaufgaben. Gemeinsam werden Tipps für das Arbeiten zuhause ausgetauscht und diskutiert.

Die Lehrpersonen achten darauf, dass die Hausaufgaben verschiedene Schulfächer abdecken.

In besonderen Situationen kann die Lehrperson individuelle Hausaufgaben für einzelne Schüler aufgeben.

Hausaufgaben müssen nicht fehlerfrei sein, sie dürfen von den Eltern kontrolliert werden. Das Kind gibt unaufgefordert die Hausaufgaben der Lehrperson ab. Die Hausaufgaben werden in jedem Fall von der Lehrperson kontrolliert.

Hausaufgaben werden nicht in die Beurteilung miteinbezogen.

3.2 Nicht erledigte Hausaufgaben

Bei nicht erledigten Hausaufgaben entscheidet die Lehrperson über das weitere Vorgehen. Werden die Hausaufgaben regelmässig nicht oder unvollständig gemacht, werden die Eltern informiert und Massnahmen miteinander besprochen.

3.3 Krankheit

Falls das Kind krank ist, entscheidet die Klassenlehrperson individuell, was als Hausaufgabe nachgeholt werden muss.

3.4 Dauer

Als Richtzeiten für die Dauer der Hausaufgaben pro Tag sind «Stufe mal 10 Minuten» empfohlen. Das Kind sollte also **ohne Ablenkung** in der 1.Klasse ca. 10 Minuten, in der 2.Klasse ca. 20 Minuten, in der 3.Klasse ca. 30 Minuten, in der 4. Klasse ca. 40 Minuten und in der 5. Klasse ca. 50 Minuten an den Hausaufgaben arbeiten.

Brauchen die Hausaufgaben viel mehr Zeit, dürfen sie beendet und mit einer Mitteilung der Eltern der Klassenlehrperson abgegeben werden.

Wenn die Hausaufgaben/Wochenhausaufgaben in der vorgegebenen Zeit regelmässig nicht abgeschlossen werden können, soll unbedingt Kontakt mit der Klassenlehrperson aufgenommen werden.

Bei Wochenhausaufgaben sollen die Kinder die Aufgaben so einteilen, dass sie an langen Schultagen entlastet sind. Vielleicht braucht das Kind dazu die Unterstützung der Eltern.

3.5 Ansprechperson

Bei Unklarheiten oder Fragen sind die Klassenlehrpersonen/Fachlehrpersonen zuständig.

3.6 Hausaufgabenhilfe

Die Kinder können am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag die Hausaufgabenhilfe besuchen. Das Anmeldeformular wird den Kindern vor den Sommerferien ausgeteilt. Die Anmeldung ist für ein Schuljahr verbindlich. Die Hausaufgabenhilfe erfolgt in altersdurchmischten Gruppen von maximal 16 Kindern. Sie findet von 15.15 bis 16.00 Uhr und mittwochs von 11.35 bis 12.20 Uhr statt.

3.7 Zusatzaufgaben - Ferienhefte

Über die Ferienzeit werden keine Ferien-Lernbroschüren abgegeben. Falls Zusatzaufgaben gewünscht sind, helfen die untenstehenden Tipps weiter. Die Zusatzaufgaben werden nicht von den Lehrpersonen kontrolliert.

Generell zum Empfehlen:

- Bücher, Zeitungen und Zeitschriften lesen
- Erlebnisse schriftlich festhalten (z.B. Erlebnis-Heft)
- Gesellschaftsspiele
- basteln, schneiden und kleben

- selbstgekaufte Hefte
- www.klicksafe.de

Falls Sie zusätzliche Informationen benötigen, können sich die Eltern an die Lehrpersonen wenden.

4. Tipps für Schülerinnen und Schüler

Die folgenden Tipps sollen die Schülerinnen und Schüler bei der Organisation der Hausaufgaben unterstützen und ihnen helfen, bei guten Rahmenbedingungen lernen zu können:

- Ich habe mein Hausaufgabenheft oder den Wochenplan mit den Hausaufgaben immer in der Schultasche.
- Zu Hause suche ich mir einen ruhigen Platz, an dem ich nicht abgelenkt werde.
- Alle unnötigen Dinge räume ich vom Tisch.
- Ich arbeite konzentriert und sorgfältig.
- Ich erledige zuerst die Hausaufgaben für den kommenden Tag.
- Verstehe ich die Aufgabe nicht, kann ich auch die Eltern um Rat fragen.
- Ich hake erledigte Aufgaben im Hausaufgabenheft /auf dem Wochenplan ab.
- Ich packe am Abend davor die Schultasche und lege alles bereit.
- Habe ich eine Hausaufgabe nicht verstanden, frage ich unbedingt in der Schule nach und lasse mir den Sachverhalt nochmals erklären.
- Habe ich eine Hausaufgabe vergessen, informiere ich die Lehrperson vor Schulbeginn.

5. Tipps für Eltern

Folgende Tipps sollen den Eltern helfen, das Kind bei den Hausaufgaben zu unterstützen:

- sich Zeit nehmen und Interesse an der Arbeit der Kinder zeigen
- die Bemühungen und das selbständige Arbeiten des Kindes loben
- verbindliche Strukturen und Rituale schaffen
(klare Abmachungen gemeinsam mit dem Kind über Zeitpunkt, Arbeitsplatz und Ablauf der Hausaufgaben treffen)
- das Lernen in die Verantwortung des Kindes übergeben
(Dieser Prozess ist für jedes Kind sehr individuell. Das eine braucht mehr Unterstützung als das andere.)
- so viel Hilfe wie nötig anbieten
- Hausaufgaben sind Sache des Kindes, nicht der Eltern
- auf Fehler hinweisen, das Kind aber selber verbessern lassen
- dem Kind bei Problemen mit dem Zeitmanagement oder mit der Organisation helfen, zum Beispiel bei Wochenhausaufgaben und bei der Vorbereitung auf Lernkontrollen
- bei Unstimmigkeiten zwischen Eltern und Kind oder Überforderung die Hausaufgaben abrechnen und die Klassenlehrperson informieren